

II- 165 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 17. Juni 1970 No. 134/3

A n f r a g e

der Abgeordneten Regensburger, Dr. Bassetti
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend lawinensicherer Ausbau von Bundesstraßen

Die meisten Paßstraßen wurden zu einer Zeit erbaut, da man einen motorisierten Winterverkehr noch nicht kannte. Erst seit man mit technischen Geräten die Schneeräumung bewältigt hat, sind diese Pässe befahrbar. Mit dieser Entwicklung konnte jedoch der Ausbau des Lawinenschutzes nicht Schritt halten. Die Lawinenschutzbauten konnten nicht schnell genug vorangetrieben werden, weil diese nur aus den normalen Mitteln des Straßenbaues und der Straßenerhaltung der Länder zu finanzieren waren.

Bisher wurde über das tagelange Abgeschnittensein von der Umwelt, die ernsten Versorgungsschwierigkeiten der Bevölkerung und Gäste, den sanitären Notstand, die menschenunwürdigen Zustände an den überlasteten Bahnhöfen und Auffangorten, die Bergung von Frauen und Kindern aus den eingeschneiten und festliegenden Fahrzeugen, die vielen Lawinenschäden an Fahrzeugen, Hab und Gut, die allgemeine Panikstimmung unter den Gästen, aus Überlegungen der Fremdenverkehrswerbung nicht allzu viel gesprochen.

Aus den oben erwähnten Gründen und im Interesse des Fremdenverkehrs machte der frühere Bautenminister Kotzina die Zusage, bemüht zu sein, die lawinengefährdeten Bundesstraßen mit Hilfe eines Sonderfinanzierungsprogrammes innerhalb eines Zeitraumes von 5 bis 6 Jahren lawinensicher ausbauen zu lassen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen die

A n f r a g e :

- 1.) Sind Sie bereit, die von Minister Kotzina eingeleiteten Initiativen fortzuführen?
- 2.) Wieweit sind Ihre eigenen Bemühungen um eine Sonderfinanzierung dieser Projekte fortgeschritten?
- 3.) Bis wann können Sie uns den lawinensicheren Ausbau gefährdeter Bundesstraßen in Aussicht stellen?
- 4.) Welche Bundesstraßen werden Sie in dieses Vorhaben einbeziehen?